

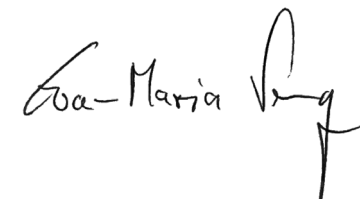


abk-

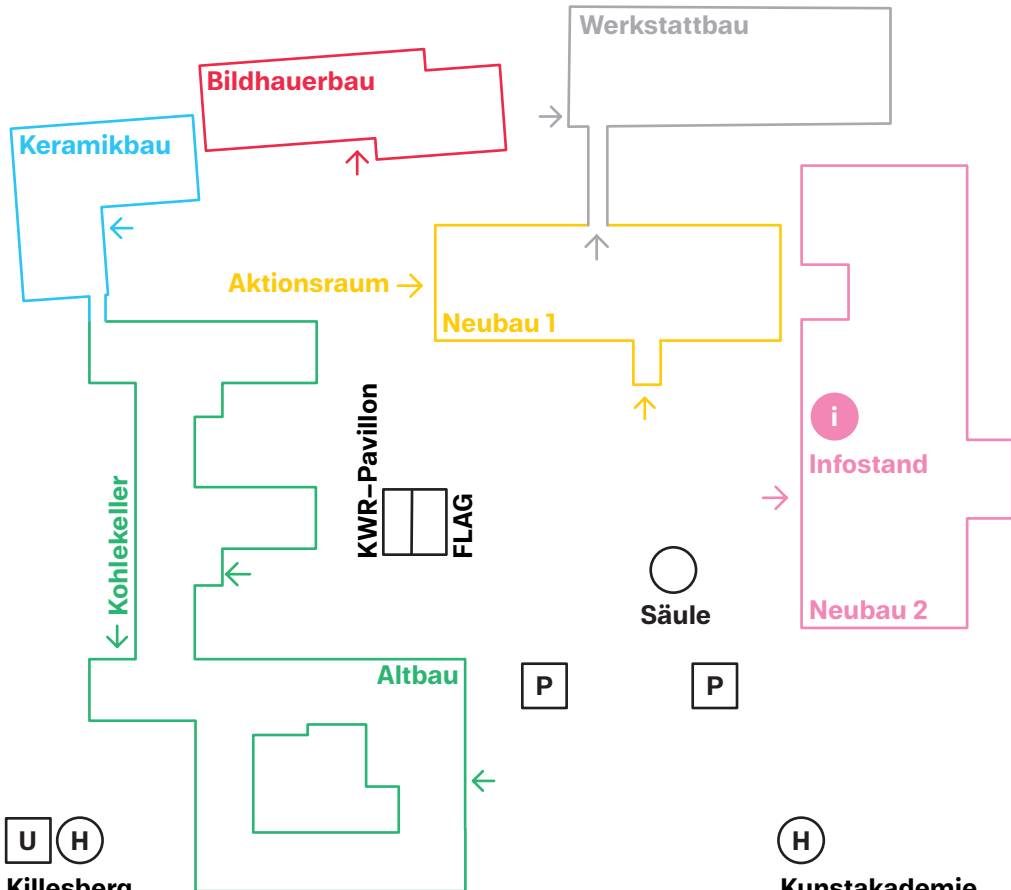
Es ist nun wieder soweit: Vom 19. bis 21. Juli öffnet der Rundgang an der ABK Stuttgart die Türen der Hochschule – als Fenster in die Öffentlichkeit und zugleich Höhepunkt des Jahres. Die Fachgruppen Architektur, Design, Kunst, Kunstwissenschaften – Restaurierung mit rund 900 Studierenden geben Einblicke in die Arbeit des letzten Jahres. Gleichzeitig ist es die Zeit der Preisverleihungen, wie der Akademiepreise, des Art Performance-Prize, des Walter Stöhrer-Preises für Grafik, des Erwin-Heinle-Preises, des Kunstpreises Förder-Koje und des DAAD Preises. Besonderer Dank gebührt hier den Freunden der Akademie Stuttgart e.V. sowie allen Sponsorinnen und Sponsoren dieser Preise. Erstmals werden in diesem Jahr auch Akademiepreise in der Fachgruppe Kunstwissenschaften – Restaurierung vergeben.

Darüber hinaus sind verschiedene Werkstätten geöffnet – ein besonderes Spezifikum der Stuttgarter Akademie, die in der Verbindung von methodisch-theoretischem künstlerischen Studium mit praktisch, experimentellen Anteilen in den über 30 Werkstätten international einzigartig ist. Auch sie gewähren Einsichten in ihre Tätigkeit und Unterstützungsfunktion in den Studiengängen und Projekten der Studierenden an der ABK Stuttgart.

Ich möchte Sie einladen mit uns, den Lehrenden und Studierenden, während dieser Tage über die gezeigten Arbeiten zu diskutieren und in Austausch zu kommen. Bedanken möchte ich mich bei allen, die diese aufregenden Tage vorbereitet haben. Besonders bei Marion Butsch sowie dem Team des Sachgebiets Gebäude und dem Rundgang-Team aus der Klasse von Prof.in Lucienne Roberts aus dem Studiengang Kommunikationsdesign, die dieses Jahr das Erscheinungsbild und diese Publikation gestaltet haben. Namentlich sind dies Majken Böckmann, Aleya Cäcilia Kohl, Christian Müller und Marina Zevako. Das grafische Konzept des diesjährigen Rundgangs sieht erstmals ein abk-Maskottchen vor, die abkatze-, die sie in unterschiedlichen Farben und Erscheinungen über den Campus und durch die Gebäude geleitet.



Klassen und Lageplan



U **H**
Killesberg
 U5
 Bus 43, 44

H
Kunstakademie
 Bus 44

Altbau
 Kunst
 Textildesign
 Bühnen- und Kostümbild
 Architektur
 Konservierung und Restaurierung
 Kunstwissenschaften

Keramikkbau
 Textildesign
 Kunst
 Industrial Design
Bildhauerbau
 Kunst
Werkstattbau
 Industrial Design

Neubau 1
 Architektur
Neubau 2
 Industrial Design
 Kommunikationsdesign
 Textildesign
 Infostand

Altbau

- Kunst**
- S.10,15 Klasse Koch, ehem.
 - S.10 Klasse Durant
 - S.11,17 Klasse Hultén
 - S.11,18 Klasse Margolis
 - S.11,15,16 Klasse Ströbel
 - S.14,18 Klasse Plavčák
 - S.14 Klasse Gómez Barrio/Mayer/Roguski
 - S.14 Klasse Bier
 - S.15 Klasse Roggan
 - S.15 Klasse Opiolka/Mühleisen
 - S.15,18 Klasse Brenner
 - S.16 Klasse Amin
 - S.16 Klasse Bechinger
 - S.17 Klasse Hennenkemper
 - S.17 Klasse Mosler
 - S.18 Klasse Boller

- Kunst und Architektur**
- S.16 Glaswerkstatt und Klasse Mueller

- Konservierung und Restaurierung**
- S.16 Gemälde- und Skulpturenrestaurierung
 - S.16 Medienrestaurierung
 - S.16 Objektrestaurierung
 - S.16 Papierrestaurierung
 - S.16 Wandmalereirestaurierung

- Textildesign**
- S.11,14 Klasse Aumann

- Bühnen- und Kostümbild**
- S.10 Klasse Walter
 - Klasse Zehetgruber

- Kunstwissenschaften**
- S.17 Archiv/Kunstsammlung

Keramikkbau

- Kunst**
- S.22 Klasse Mosler
 - S.22 Klasse Boller

- Textildesign**
- S.22,48 Klasse Aumann

Bildhauerbau

- Kunst**
- S.26 Klasse Durant
 - S.26 Klasse Jankowski
 - S.26 Meisterschüler*innen im Weißenhof Programm der Bildenden Kunst

Werkstattbau

- Industrial Design**
- S.30,32 Klasse Fischer
 - S.31,32 Klasse Langreuter/de la Fontaine

Neubau 1

- Architektur**
- S.36 BA- und MA-Arbeiten
 - S.36,37,39 Klasse Rudolph
 - S.36,38,39 Klasse Engelsmann
 - S.36,47 Klasse Walisser
 - S.37 Klasse Kraus
 - S.37 Klasse Blaschitz
 - S.38 Klasse Mueller
 - S.38 Klasse Hoelzel
 - S.39 Klasse Mohammadi
 - S.39 Prof. Dr. Fischer

Neubau 2

- Industrial Design**
- S.44 Diplom SoSe 24

- Kommunikationsdesign**
- S.44 Diplom SoSe 24
 - S.44 Klasse Roberts
 - S.45,48 Klasse Thomas
 - S.45 Klasse Myrzik
 - S.31,45 Klasse Wichmann
 - S.46 Klasse Cluss
 - S.46 Klasse Schmidt

- Textildesign**
- S.44 Diplom SoSe 24

Freitag, 19. Juli

18 Uhr

Campus Weißenhof

Eröffnung des Rundgangs durch Prof.in Dr. Eva-Maria Seng, Rektorin der ABK Stuttgart, und Staatssekretär Arne Braun; mit Verleihung des DAAD-Preises, der Akademiepreise (gefördert von der SV Sparkassen Versicherung), des Walter Stöhrer-Preises für Grafik, des Erwin-Heinle-Preises sowie des Kunstpreises Förder-Koje 2024.

19–20 Uhr

Altbau, Raum 104

Performance *BARE WITHOUT US*, Naomi Semma, Bühnen- und Kostümbild.

19–22 Uhr

Bildhauergarten

Auftritte, Performances, Böllerbar, Klasse Boller.

19:30–22 Uhr

Terrasse vor Aktionsraum Neubau 1

Musik- und Veranstaltungsprogramm, organisiert vom StuPa (Studierendenparlament) und AStA.

20 Uhr

Altbau, Raum 122

Führung durch die Ausstellung *HIVEMIND* und Gespräch, Klasse Hultén.

20 Uhr

Bildhauerbau, 1. OG

Kuratorinnen-Führung mit Ioanna Valavanis, Klasse Jankowski.

**ab 20 Uhr ongoing
vor dem Altbau, bei den Parkplätzen**

Performance *auf-warten*, Nina Nielebock, Klasse Durant.

20 Uhr

Terrasse vor Aktionsraum Neubau 1

Pressekonferenz mit der Fußballmannschaft der ABK und Release der Fußball-Hymne *Ball, Fuß*.

ab 23:00

Neubau 2, Vortragssaal und Foyer

Purrrrrty.

Samstag, 20. Juli

13 Uhr

Grünfläche vor dem Bildhauerbau

Sound Performance *mood loop*, Lea Mina Rossatti.

14 Uhr

Neubau 1, Raum 116

Gesprächsrunde mit Tee, *Libertee trinken*, Studierende der Klasse Blaschitz.

14 Uhr und 16 Uhr

Bildhauerbau, 1.OG

Kuratorinnen-Führung mit Ioanna Valavanis, Klasse Jankowski.

15–20 Uhr

Terrasse vor Aktionsraum Neubau 1

Veranstaltungsprogramm, organisiert vom StuPa und AStA.

15 Uhr

Altbau, Raum 222

Präsentation der Klassenpublikation *Voyage Voyage*, Studierende von LBA Sunah Choi.

15 Uhr

Neubau 1, Raum 203

Sound Performance *Drops Concert*, Luis Zirkelbach.

15 Uhr

Terrasse vor Aktionsraum Neubau 1

Lecture Performance *Putaria – the body as catharsis*, Hanna Araujo Ulmer, Klasse Amin.

17–19 Uhr

Altbau, Raum 104

Performance *BARE WITHOUT US*, Naomi Semma, Bühnen- und Kostümbild.

Sonntag, 21. Juli

12 Uhr

Foyer Neubau 2

Empfang der Freunde der Akademie Stuttgart e.V.

13:15 Uhr

Foyer Neubau 2

Verleihung des Performance Art Prize durch AM Carmen Westermeier und AM Ayse Gülsüm Özel.

12–21:30 Uhr

Terrasse vor Aktionsraum Neubau 1

Musik- und Veranstaltungsprogramm, organisiert vom StuPa und AStA.

12 Uhr

Terrasse vor Aktionsraum Neubau 1

Lesung *VERFICJTE FESZSTELLTASTW*, Leo Weber.

13 Uhr

Grünfläche vor dem Bildhauerbau

Sound Performance *mood loop*, Lea Mina Rossatti.

14 Uhr

Bildhauerbau, 1. OG

Kuratorinnen-Führung mit Ioanna Valavanis, Klasse Jankowski.

15 Uhr

Altbau, Raum 122

Führung durch die Ausstellung *HIVEMIND* und Gespräch, Klasse Hultén.

16–18 Uhr

Altbau, Raum 104

Performance *BARE WITHOUT US*, Naomi Semma, Bühnen- und Kostümbild.

Samstag & Sonntag 20.–21. Juli

Führungen

13 Uhr Konservierung und Restaurierung

14 Uhr Kunst / Künstlerisches Lehramt

15 Uhr Textildesign

16 Uhr Kommunikationsdesign

17 Uhr Industrial Design

17 Uhr Konservierung und Restaurierung

18 Uhr Architektur

Treffpunkt

Infostand Neubau 2



Altbau

129B, 129C, 130 und Gangwände
127
124, 125, 126A und Gangwände
122, 123 und Gangwände
114 (Alte Aula)
104 bis 110A und Gangwände

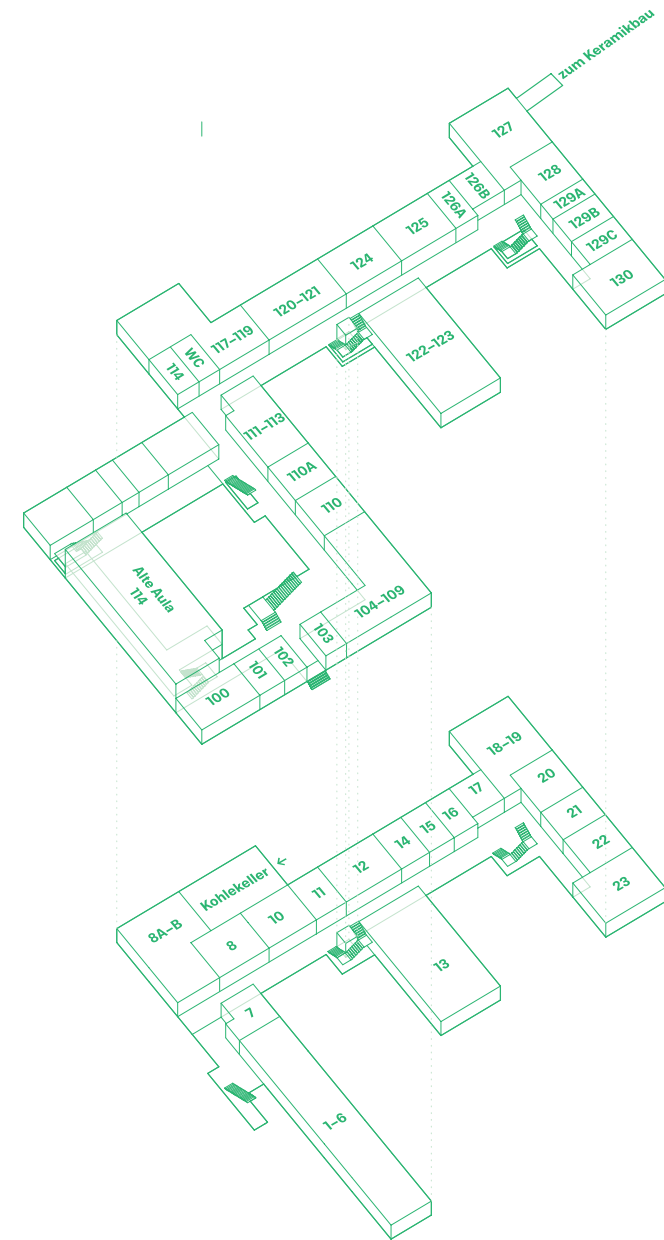
Klasse Ströbel
Klasse Aumann
Klasse Margolis
Klasse Hultén
Klasse Durant
Klasse Walter,
Klasse Zehetgruber

Kohlekeller
Zugang von außen

Klasse Koch, ehem.

Grünfläche vor der Lithowerkstatt

Beyond Nature



EG

UG

Kunst
Textildesign
Bünnen- und Kostümbild
Architektur
Konservierung und
Restaurierung
Kunstwissenschaften

Altbau (UG, EG)

Kunst

Beyond Nature

Grünfläche vor der Lithowerkstatt

LBA Saskia Fischer

Was ist Natur? In wie weit ist Umwelt politisch? Das Seminar *Beyond Nature – Gärten und lebendige Kunstwerke* setzt sich mit den erweiterten Aspekten botanischer künstlerischer Konzepte und ihrer sozialen Bezüge im öffentlichen Raum auseinander. Die hier gezeigten Arbeiten reflektieren unsere Versuche diese Thematik in eigene Arbeiten in den Außenraum der Akademie zu übersetzen.

Klasse Koch, ehem.

UG Blau machen

Kohlekeller

Zugang von außen

Bildhauerei

LBA Sunah Choi

Die ehemalige Klasse Koch, nun unter der Leitung von Sunah Choi, macht am diesjährigen Rundgang blau. Sie sucht Antworten in dem Gefühl des dazwischen seins. Was macht Kunst studieren aus? Wie können Lücken gefüllt werden? Kann blau machen ein produktiver Prozess sein?

Die Studierenden geben einerseits einen Einblick in aktuelle Arbeiten und versuchen andererseits, dieses existenzielle Gefühl der Ungewissheit zu greifen.

Klasse Walter Klasse Zehetgruber

EG BARE WITHOUT US, The course of true love never did run smooth

Räume 104 bis 110A und Gangwände

Bühnen- und Kostümbild

Prof.in Bettina Walter

Prof. Martin Zehetgruber

AM Ayse Gülsüm Özel

AM Moritz Haakh

KTL Christian Forster

KTL Siegfried Kalnbach

Taucht ein in die Welt des Sommernachts-traums und begeben euch auf eine Reise mit Orpheus, um Eurydike aus der Unterwelt zurück zu holen. Bei dem diesjährigen Rundgang präsentieren die Studierenden ihre Semesterarbeiten. Außerdem zeigen wir historische Kostümarbeiten und eine Performance, welche die Wichtigkeit unseres Metiers thematisiert.

Klasse Durant

EG Retrospektive Klasse Durant

Raum 114 (Alte Aula)

Bildhauerei

Prof. Sam Durant

Die Klasse Durant zeigt Arbeiten des aktuellen Jahres. Die Vielfalt der Werke entsteht durch experimentellen Materialeinsatz und dem Brechen traditioneller Grenzen der Bildhauerei. Verschiedene Hintergründe der Künstler* innen und politisches Interesse spiegeln aktuelle gesellschaftliche Themen und den Zeitgeist der jungen Generation wider.

Klasse Hultén

EG HIVEMIND

Räume 122, 123 und Gangwände

Bildhauerei

Prof.in Sofia Hultén

Wabenartige Strukturen durchziehen den neuen Grundriss des Klassenateliers, dessen Räumlichkeiten zum Ausstellungsraum transformiert wurden. Die Studierenden präsentieren verschiedenste Arbeiten, die sich während des Entstehungsprozesses womöglich bewusst oder unbewusst beeinflusst haben. Führen räumliche und zeitliche Überschneidungen zu denselben Gedankengängen?

Klasse Margolis

EG Meta Metanoia

Räume 124, 125, 126A

und Gangwände

Malerei und Aktzeichnen

Prof.in Alisa Margolis

Metanoia, ein griechischer Begriff, bedeutet eine tiefgreifende Veränderung sowie Transformation des Geistes und der inneren Selbstauffassung sowie der Wahrnehmungskraft des Äußeren. Es symbolisiert den Prozess des Umdenkens, der Selbstreflexion und des persönlichen, aber auch gesellschaftlichen Wachstums, der in der Kunst oftmals eine große Rolle spielt. Da unter diesem Titel zahlreiche und subjektive, sich unterscheidende Werke entstehen konnten, ist das Gesamtbild eine Reise, auf die sich die Besucher* innen begeben können, um ihre ganz eigenen Interpretationen und Metamorphosen des Denkens zu erleben und zahlreiche neue Perspektiven kennenzulernen.

Klasse Aumann

EG Textile Welten

Raum 127

Textildesign

Prof.in Veronika Aumann

AM Dorothee Silbermann

KTL Anja Müller

KTL Sophie Ringgenburger

KTL Shannon Leser

Die Klasse Textildesign zeigt eine geballte Fülle an Textilien, Materialien, Experimenten, Farben und Formen, präsentiert konzentrierte Entwurfsarbeit, inszeniert eine projektübergreifende Bilderflut und erschafft so die Möglichkeit, vollumfänglich in stoffliche Sphären abzudriften und komplett in die wunderbare Welt der Textilien einzutauchen.

Klasse Ströbel

EG In trockenen Tüchern

Räume 129B, 129C, 130

und Gangwände davor

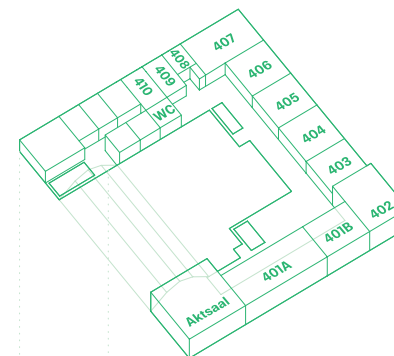
Freie Grafik

Prof.in Dr. Katrin Ströbel

In Zeiten, in denen viele Hürden überwunden werden müssen, verhandeln die Studierenden unter der Professorin Katrin Ströbel, die seit Mai 2023 die Klasse leitet, das Thema *In trockenen Tüchern*. Der Begriff Zeichnung wird stetig erweitert und die Klasse versucht, sich mit installativer kollektiver Geste neu in der Kunstwelt und in unserer heutigen Gesellschaft zu verorten. Nach einem Jahr der Transition haben wir als Gemeinschaft zueinander gefunden, neue Werke sind entstanden und Prozesse werden fortgeführt. Gemeinsame Klassengeste mit zwei Diplomen.

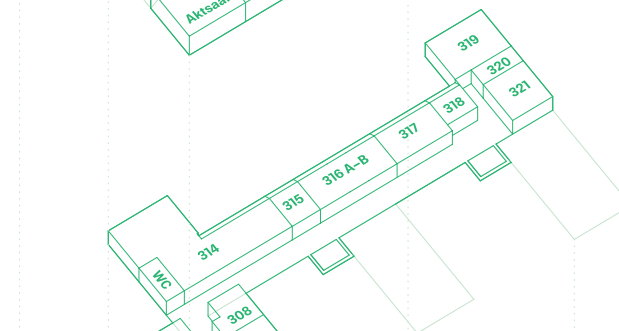
406, 407 und Wand im
Treppenraum vom 1. OG ins DG
401B, 402
401
400 (Aktsaal), 404 und Gangwände

Klasse Boller
Klasse Plavčak
Klasse Brenner
Klasse Margolis



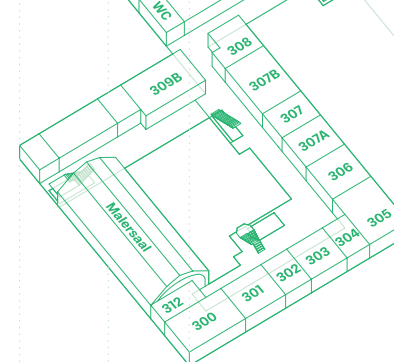
319
Vitrinen vor 316 und 317
316
314 und Gangwände davor
309, 310 und Gangwände vor 309

Klasse Mosler
Archiv/Kunstsammlung
Klasse Hultén
Klasse Hennenkemper
Gemälde- und Skulpturenrestaurierung
Medienrestaurierung
Objektrestaurierung
Papierrestaurierung
Wandmalerei restaurierung



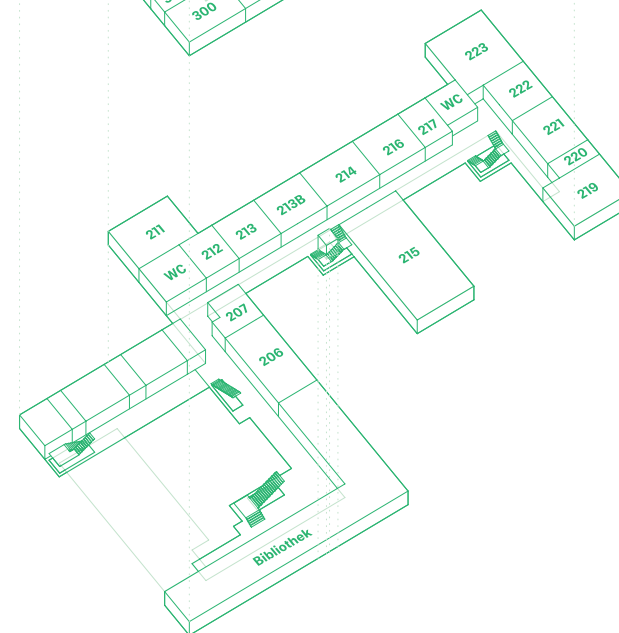
305, 307B, 312, Malersaal und Gangwände

Klasse Bechinger
Klasse Amin
Klasse Ströbel
Klasse Mueller



222, 223
214, 216
215
213

Klasse Koch, ehem.
Klasse Brenner
Klasse Opiolka/Mühleisen
Klasse Roggan
Klasse Ströbel
Klasse Bier
Klasse Gómez Barrio/Mayer/Roguski
Klasse Plavčak
Klasse Aumann



211 und Gang davor
219–221 und Gangwände
203–205 und an anderen Orten
206 und Gang daneben
203–205

Altbau (1. OG, 2. OG, DG)

Klasse Aumann

- 1. OG Fabelhafte Stickereien**
Bibliothek
Räume 203–205
Textildesign
Prof.in Veronika Aumann
AM Dorothee Silbermann
KTL Anja Müller
KTL Sophie Ringgenburger
KTL Shannon Leser

Wie sehen zeitgemäße Fabeln aus? Was verkörpern Fabeln und ihre Wesen heute? Im Projekt *Stitching New Worlds* sind in Zweier-Teams spielerisch und experimentell hybride Wesen entstanden, die als Wanderer zwischen stofflichen Welten existieren und auf unserer neuen, wunderbaren 12-Nadel-Stickmaschine erschaffen sind.

Ausstellung geöffnet:

Sa. 20.07., 15–16 Uhr
So. 21.07., 15–16 Uhr.

Klasse Plavčak

- 1. OG Klassenshow**
Kopf – Stein - Papier
Raum 206 und Gang daneben
Malerei und Zeichnung
Prof.in Katrin Plavčak

In der diesjährigen Ausstellung der Klasse Plavčak werden die beiden Räume 206 und 401B von zwei gegensätzlichen Blickrichtungen der jungen Künstler* innen bestimmt. Einerseits der nach innen gerichtete Blick in den Kopf, zu den Gedanken, Vorstellungen und Träumen, wie sie oft in Notizbüchern festgehalten werden, um nicht zu verfliegen.

Dem gegenüber der Blick in die andere Richtung, in das Außen einer künstlichen Welt, die in einer imaginierten, synthetischen Natur ihren Widerhall findet.

Klasse Gómez Barrio/Mayer/Roguski

- 1. OG There is nothing to see**
Vor der Bibliothek
Räume 203–205
und an anderen Orten
Körper, Theorie und Poetik des Performativen
Prof.in Dr. Cristina Gómez Barrio
Prof. Wolfgang Mayer
Prof.in i.V. Dr. Agnieszka Roguski
AM Sabine Palm
KTL Siegfried Kalnbach

Performances, fragmented exhibitions, interventions in progress at the following places: library, rooms (stairwells, outdoor spaces), performances in dialog with other artistic works i.e. in exhibition spaces.

We act as parasites of the Rundgang. Practices of exchange, of touch, practices that change movement sequences during the Rundgang, practices of observation, of homage, of criticism. Body archives.

Pushing, bending, dropping.
More information: @mfa_zensiert

Klasse Bier

- 1. OG schaffe, schaffe, Rundgang mache**
Räume 219–221
und Gangwände
Allgemeine künstlerische Bildung
Prof. Rolf Bier

Die Studierenden der Grundklasse Bier zeigen ihre Abschlussarbeiten des Grundjahres in verschiedenen künstlerischen Medien.

Klasse Ströbel

- 1. OG In trockenen Tüchern**
Raum 211 und Gang davor
Freie Grafik
Prof.in Dr. Katrin Ströbel

Siehe S. 11 Klasse Ströbel.

Klasse Roggan

- 1.0G Biete Palast, suche Wohnzimmer**
Raum 213
Fotografie
Prof.in Ricarda Roggan

Zentrales Element ist ein deckenhohe Regal. Diese Struktur teilt den Raum in ein Davor und ein Dahinter. Davor ist öffentlicher Raum mit einer Bar, Sitzgelegenheiten und Unterhaltung, Blick auf alles, was im und am Regal präsentiert wird.

In den kurzen Momenten der Stille ist erst der Raum dahinter zu bemerken. Aus diesem Dahinter kann eine spontane Lesung zu hören sein, oder ein improvisiertes Gitarrenstück. Wie gelingt es, Kunst und Leben zu verbinden? Ruhe entstehen zu lassen inmitten des Getriebes und Getriebenseins? Aus den Momenten der Leere, nicht aus der Fülle, entsteht erst das Eigentliche.

Klasse Opiolka/Mühleisen

- 1. OG Grundklasse Opiolka/Mühleisen**
Raum 215
Allgemeine künstlerische Bildung
Prof. Andreas Opiolka
AM Lisa Mühleisen

Aktuelle Arbeiten der Grundklasse Opiolka/Mühleisen.

Klasse Brenner

- 1. OG Continuity of Obscenity**
Räume 214, 216
LBA Anike Joyce Sadiq
LBA Flaka Haliti

erinnerst du dich? ich mich nur fragmentarisch. aber ich erinnere mich. teils zumindest. als wären sie mit mir im Raum. die fragmente. mich bedrängend. einengend. gewaltiger als ein gesamtes imperium. nur langsamer sind sie.

Klasse Koch, ehem.

- 1. OG Blau machen**
Räume 222, 223
LBA Sunah Choi

Siehe S. 10 Klasse Koch, ehem.

Klasse Mueller

- 2. OG City of Glass**
Raum 300 (Teil 2 im Neubau 1, siehe S. 38 Klasse Mueller)
Glaswerkstatt
KTL Claudia Heinzler
Fachgruppe Architektur
Prof.in Marianne Mueller
AM Christian Gork

Studierende der Fachgruppe Architektur stellen ihre Experimente mit dem Werkstoff Glas im Kontext des architektonischen Entwurfs *City of Glass* vor. Das Projekt ist eine interdisziplinäre Kollaboration zwischen der Werkstatt für Glasmalerei und Glasbearbeitung der Fachgruppe Kunst und der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie der Fachgruppe Architektur.

Klasse Ströbel

- 2. OG In trockenen Tüchern**
Gangwände vor und neben Raum 303
Freie Grafik
Prof.in Dr. Katrin Ströbel

Siehe S. 11 Klasse Ströbel.

Klasse Amin

- 2. OG ANGST / Haunting Truths: Exploring Contemporary Fears**
Raum 306
Digitale und Zeitbasierte Kunst
Prof.in Heba Y. Amin

!!ANGST!!HORROR!!HÄNDE!!IDENTITY!!
.-. !!ANXIETY!!BRATHÄHNCHEN!!BODY!!A!!
(o o) ^^ANGST^^ERINNERUNG^^TV^^
REALITÄT^^ !!EKEL!!BODYHORROR!!
METAMORPHOSE | O \ !!ANGST!!TEUFEL!!BODY!!UNCANNY!! !!GLITCH!!
HEIMAT!!BODY!!IDENTITÄT!! \ \ //WELTSCHMERZ//HAARSTRÄHNE//IDENTITY**
OF*SUCHCONTRADICTIONS!ANGST-BURNOUT ~~~'IDENTITY!!
EMBODYMENT##DANCE*AS*AN*A

Klasse Bechinger

- 2. OG Neue Arbeiten**
Räume 305, 307B, 312, Malersaal und Gangwände
Glasgestaltung und Malerei
Prof. Thomas Bechinger
KTL Claudia Heinzler
LBA Thora Gerstner

Aktuelle Arbeiten der Klasse Bechinger.

Konservierung und Restaurierung

- 2. OG Kulturlab**
Räume 309, 310 und Gangwände vor Raum 309
Gemälde- und Skulpturenrestaurierung
Prof.in Dr. Wibke Neugebauer
Prof.in Dr. Anna von Reden
AM Peter Vogel
Medienrestaurierung
Prof.in Dr. Nadja Wallaszkovits
AM Mona Ulrich
AM Mario Röhrle
Objektrestaurierung
Prof.in Dr. Andrea Funk
AM Dr. Andrea Fischer
AM Denise Madsack
Papierrestaurierung
Prof.in Dr. Irene Brückle
PD Dr. Ute Henniges
Wandmalerei restaurierung
Prof. Roland Lenz
AM Anja Brodbeck-Holzinger

Die Studierenden vermitteln das Berufsfeld der Konservierung und Restaurierung sowie die Relevanz des Erhalts von Kunst- und Kulturgütern. Allen Besucher*innen wird eine Plattform geboten, um sich zu vernetzen, sich über aktuelle Studien-, Forschungs- oder Promotionsprojekte zu informieren und auszutauschen. Es ist uns ein Anliegen, eine Bühne für alle Restaurierungsstudiengänge zu schaffen.

Führungen:

Sa. 20.07., 13 und 17 Uhr
So. 21.07., 13 und 17 Uhr

Klasse Hennenkemper

- 2. OG Spielfeld Grundklasse**
Raum 314 und Gangwände davor
Allgemeine künstlerische Bildung
Prof.in Hanna Hennenkemper

Die Studierenden der Grundklasse Hennenkemper zeigen aktuelle, individuelle Arbeiten aus den Grundsemestern.

Klasse Hultén

- 2. OG Diplomausstellung Kunst**
Raum 316
Bildhauerei
Prof.in Sofia Hultén

Gezeigt wird eine Abschlussarbeit aus der Klasse Hultén.

Archiv/ Kunstsammlung

- 2. OG 100 Jahre Freunde der Akademie**
Vitrinen vor den Räumen 316 und 317
Archiv/Kunstsammlung
Prof. Dr. Nils Büttner
Dr. Ulrike Büttner
AM Sanja Hilscher
OA Krimmel

Zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins der Freunde richtet die Vitrinenausstellung den Blick zurück bis zu dessen Gründung. Ausgewählte Kunstwerke und Archivalien geben Einblick in die Tätigkeit des Vereins und zeigen u. a. wie er in den Besitz des Reinwaldhauses kam oder wie ein Mitgliedsausweis 1924 aussah. Auch verschiedene Jahregaben sowie Werke derzeitigen Studierenden sind vertreten.

Klasse Mosler

- 2. OG Juicy - Studio**
Raum 319
Bildhauerei und Keramik (Raumbezogene Formprozesse)
Prof.in Mariella Mosler

Die Klasse Mosler inszeniert zwei einzigartige Räume: *Juicy* im dritten Stock des Altbaus und *Studio* im Erdgeschoss des Keramikbaus. Diese Räume können unterschiedlicher nicht sein und inspirieren uns, ihre Eigenarten zu betonen. Der eine Raum, lichtdurchflutet und klar strukturiert, wird zur Galerie, der andere, angefüllt mit Kreativität und Chaos, zum Studio. Diese Räume stehen symbolisch für die untrennbare Verbindung in der künstlerischen Praxis.

Klasse Margolis

DG Meta Metanoia
Raum 400 (Aktsaal),
404 und Gangwände
Malerei und Aktzeichnen
Prof.in Alisa Margolis

Siehe S. 11 Klasse Margolis.

Klasse Brenner

DG Continuity of Obscenity
Räume 401
Installation
LBA Anike Joyce Sadiq
LBA Flaka Haliti

Siehe S. 15 Klasse Brenner.

Klasse Plavčak

DG Klassenshow
Kopf – Stein - Papier
401B
Malerei und Zeichnung
Prof.in Katrin Plavčak

Siehe S. 14 Klasse Plavčak.

DG Diplomausstellung Kunst
Raum 402
Malerei und Zeichnung
Prof.in Katrin Plavčak

Gezeigt werden Abschlussarbeiten aus
der Klasse Plavčak.

Klasse Boller

DG Klasse Boller
Räume 406, 407 und Wand im
Treppenraum vom 1. OG ins DG
Malerei
Prof. Reto Boller
KTL Daniel Mijic

Studierende der Klasse Boller zeigen
aktuelle künstlerische Arbeiten.



Keramikbau

227 und Wand im Treppenraum
vom 1. OG ins 2. OG

Klasse Boller

2. OG

Treppenraum EG ins 1. OG, 132

Klasse Aumann

24 und Gangwand bis zur Treppe

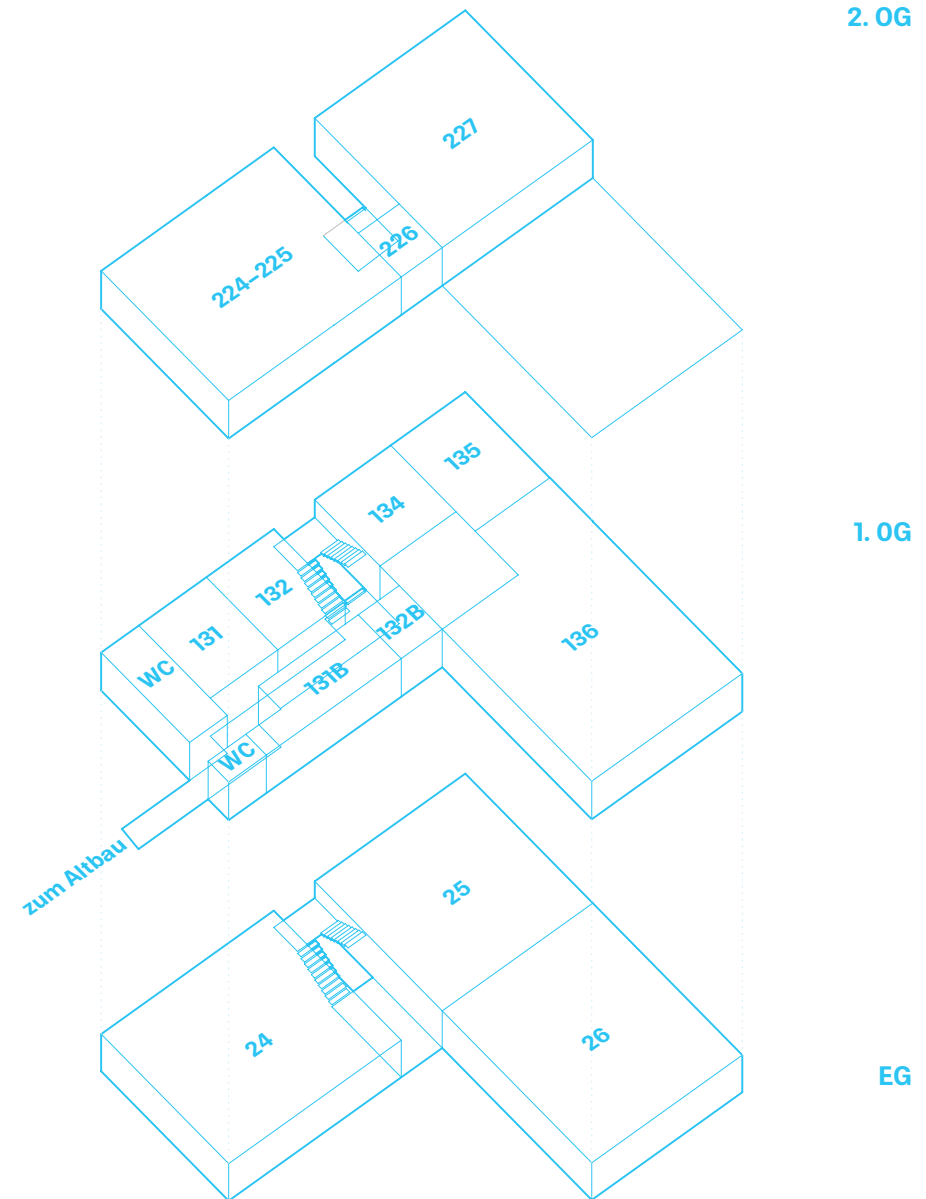
Klasse Mosler

Hof Keramikbau

Industrial Design

Graben
Neubau 2

Diplome SoSe 24
Industrial Design
Kommunikationsdesign
Textildesign



Klasse Mosler

EG Juicy - Studio
Raum 24 und Gangwand
bis zur Treppe
Bildhauerei und Keramik
(Raumbezogene Formprozesse)
Prof.in Mariella Mosler

Die Klasse Mosler inszeniert zwei einzigartige Räume: *Juicy* im dritten Stock des Altbaus und *Studio* im Erdgeschoss des Keramikbaus. Diese Räume können unterschiedlicher nicht sein und inspirieren uns, ihre Eigenarten zu betonen. Der eine Raum, lichtdurchflutet und klar strukturiert, wird zur Galerie, der andere, angefüllt mit Kreativität und Chaos, zum Studio. Diese Räume stehen symbolisch für die untrennbare Verbindung in der künstlerischen Praxis.

Klasse Aumann

1. OG Textile Welten
Treppenraum EG ins 1. OG
Raum 132
Textildesign
Prof.in Veronika Aumann
AM Dorothee Silbermann
KTL Anja Müller
KTL Sophie Ringgenburger
KTL Shannon Leser

Die Klasse Textildesign zeigt eine geballte Fülle an Textilien, Materialien, Experimenten, Farben und Formen, präsentiert konzentrierte Entwurfsarbeit, inszeniert eine projektübergreifende Bilderflut und erschafft so die Möglichkeit, vollumfänglich in stoffliche Sphären abzudriften und komplett in die wunderbare Welt der Textilien einzutauchen.

Klasse Boller

2. OG Klasse Boller
Raum 227 und Wand
im Treppenraum
vom 1.OG ins 2.OG
Malerei
Prof. Reto Boller
KTL Daniel Mijic

Studierende der Klasse Boller zeigen aktuelle künstlerische Arbeiten.



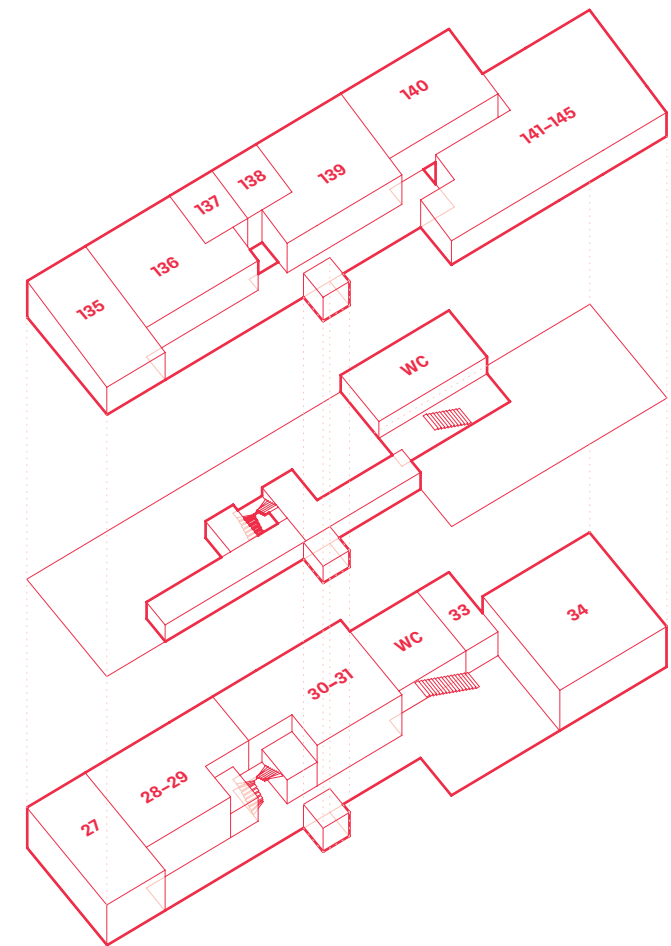
Bildhauerbau

135, 136, 139 **Klasse Jankowski**
140 **Klasse Durant**

28 **Meisterschüler*innen im
Weissenhof-Programm
der Bildenden Kunst**
27, 30–31 **Klasse Durant**

Hof Bildhauerbau **Klasse Fischer**

1. OG



EG

Klasse Durant

EG Retrospektive Klasse Durant
Räume 27, 30–31

1. OG Raum 140
Bildhauerei
Prof. Sam Durant

Die Klasse Durant zeigt Arbeiten des aktuellen Jahres. Die Vielfalt der Werke entsteht durch experimentellen Materialeinsatz und dem Brechen traditioneller Grenzen der Bildhauerei. Verschiedene Hintergründe der Künstler*innen und politisches Interesse spiegeln aktuelle gesellschaftliche Themen und den Zeitgeist der jungen Generation wider.

Meisterschüler*innen im Weissenhof-Programm

EG ECHO
Raum 28
Meisterschüler*innen im Weissenhof-Programm der Bildenden Kunst

Dieses Jahr nehmen die Meisterschüler*innen erstmals am Rundgang der ABK teil. Jede*r von ihnen folgt einem eigenen Pfad, doch manchmal kreuzen sich die Wege unerwartet. Mögen diese Begegnungen vom Schicksal gelenkt sein, geprägt von Resonanz und den Funken, die daraus entstehen.

Klasse Jankowski

1. OG Unreal Estate
Räume 135, 136, 139

Bildhauerei
(Installation, Performance, Video)

Prof. Christian Jankowski

Nach dem großen Erfolg der Ausstellung *UNREAL ESTATE* in Bukarest, wird die Ausstellung nun in neuem Aufbau beim Rundgang der ABK gezeigt.

1. OG Museum Standard
Räume 135, 136, 139

Prof. Christian Jankowski

Museumswürdige Kunst wird in Räumen mit Museumsstandard ausgestellt.

Kuratorinnen-Führung:

Fr. 19.07., 20 Uhr
Sa. 20.07., 14 und 16 Uhr
So. 21.07., 14 Uhr

Treffpunkt: Bildhauerbau, 1. OG



Werkstattbau

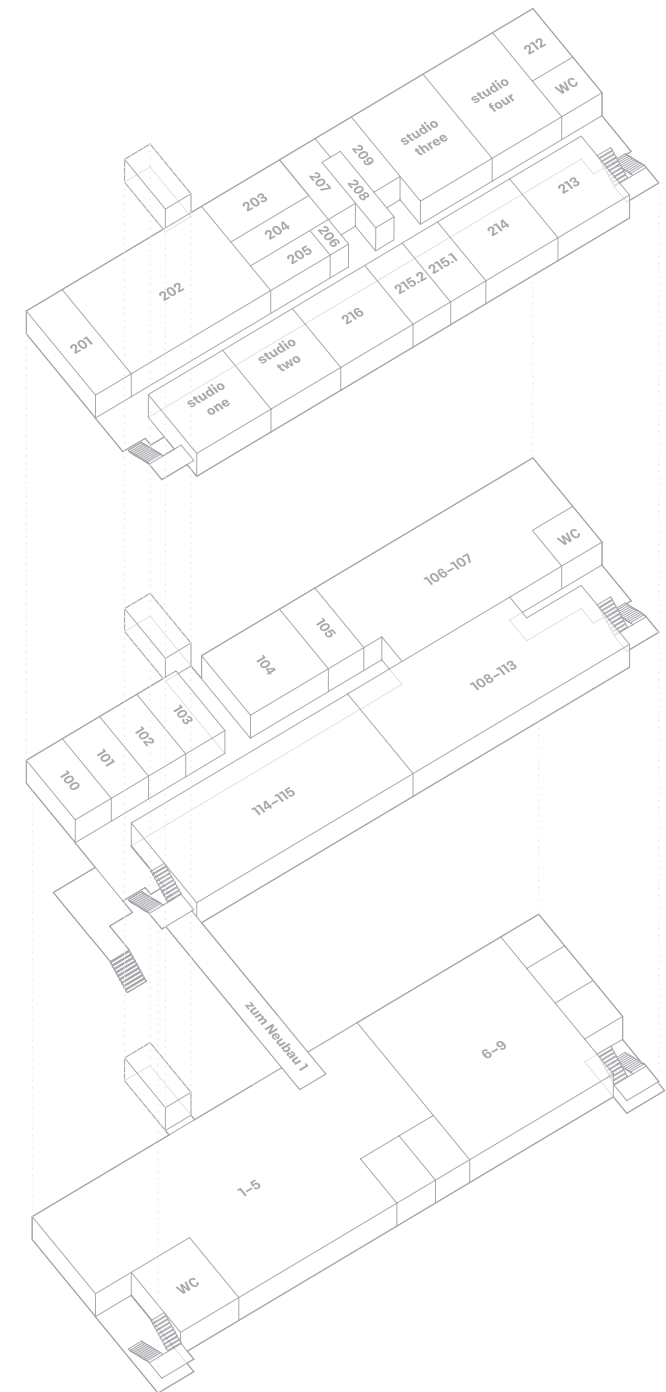
Raum 214 (Büro Fischer), **Klasse Fischer**
 Raum 215.1 (Büro Gebka)
 Studiengang **Klasse Langreuter**
 studio two, Campus, **Klasse Langreuter/de la Fontaine**
 Raum 216 (Büro Langreuter/
 de La Fontaine)
 215.2 (Büro Neustadt) **Klasse Langreuter, Klasse Wichmann**
 studio one **Diplome**
 studio three, studio four und **Freie Projekte**
 Seminarraum
 202 (Bankraum) **Can You Handle This?**

Campus **Holiday in Balconia**

Hof Bildhauerbau **Klasse Fischer**

Hof Keramikbau **ABKxHFG**

Graben **Diplome SoSe 24**
 Neubau 2 **Industrial Design**
Kommunikationsdesign
Textildesign



OG

EG

UG

Klasse Fischer

Neckarinsel Laboratory
Hof Bildhauerbau
Industrial Design
Prof. Uwe Fischer
AM Des. David Gebka
M.A. Beatrice Bucher
M.A. Yannik Plachtzik

Durch Objekte und Installationen haben wir im Sommer den Besucher*innen der Neckarinsel neue Blickwinkel und Erfahrungen geboten. Physische Zustände, Phänomene und Auswirkungen dienen als Grundlage für gestalterische Übersetzungen. Die Neckarinsel, als künstlicher Ort zwischen Schleuse und Staustufe, diente als Labor für Forschung und Arbeit vor Ort.

Industrial Design

ABKxHFG:
On Guesting and Hosting
Hof Keramikbau
Dipl.-Des. Silvio Rebholz

Kooperationsprojekt zwischen Industrial Design Studierenden der ABK, betreut von Dipl.-Des. Silvio Rebholz, und Produktdesign Studierenden der HfG Karlsruhe, betreut von Prof. Chris Kabel. Studierende beider Hochschulen agierten als gegenseitige Gastgeber und konzipierten jeweils einen außergewöhnlichen Ort zum gegenseitigen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Ziel des Projekts war die Intensivierung der Zusammenarbeit beider Hochschulen.

OG **Holiday in Balconia**
Campus
AM David Gebka
AM Max Neustadt

Gestaltungsübung 2: Der Balkon ist ein Grenzgebiet. Innen/Außen. Haus/Garten. Privat/Öffentlich. Wir grillen, trinken, rauchen und machen uns auf ihm einen schönen Sommer.

Wir erwirtschaften Strom und Gemüse. Wir verbannen unseren Biomüll und unsere Pfandflaschen hinaus. Wir winken dem Volk und beobachten die Nachbarn. Wir klatschen für die Heldinnen und Helden der Pandemie.

OG **Can You Handle This?**
Raum 202 (Bankraum)
AM Max Neustadt
AM David Gebka

Gestaltungsübung 3: Der Griff ist die unmittelbare Schnittstelle von Hand und Objekt. Er ist dazu gedacht und gemacht einen Gegenstand nicht nur zu greifen, sondern auch zu begreifen. Er kommuniziert direkt mit uns und beeinflusst dabei maßgeblich unsere Wahrnehmung. Er ist ein wesentliches Gestaltungsmerkmal und eine immer wiederkehrende Aufgabenstellung für Produktdesigner*innen.

OG **Freie Projekte**
studio three, studio four und Seminarraum

Dear Plastic, Von der Wesenhaftigkeit der Objekte, Rigid Softness, New Old School, Hang On, Grow With Me, BITT Bring it to the Table, Hydroponik, Umarell / Under Construction, Hillside Hocker, Weichmacher, Longtang, Pas De Deux, Studio 2.

OG **Diplome WiSe 23/24**
studio one

Klasse Langreuter Klasse Wichmann

OG **Trash**
Raum 215.2 (Büro Neustadt)
Prof.in Aylin Langreuter
Prof. Marcus Wichmann
AM Max Neustadt

Gestaltungsübung 1: Der Papierkorb ist einer der am wenigsten beachteten Alltagsgegenstände, obwohl er millionenfach in Arbeitszimmern, öffentlichen Räumen und auf Computeroberflächen zu finden ist. Er sammelt diverse persönliche Gegenstände wie Briefe, Notizzettel, Taschentücher und Zeitschriften. Im Projekt *Trash* erforschen Studierende, ob der Papierkorb und das Wegwerfen anders gestaltet werden können. Sie entwickeln eine Konzeptidee und setzen diese in einem Prototyp um, der sowohl in der Form als auch in der Handhabung überzeugen soll.

Klasse Langreuter/ de la Fontaine

OG **Umbrellas**
Campus, studio two
Prof.in Aylin Charlott Langreuter
Prof. Christophe de la Fontaine
AM Max Neustadt
In Kooperation mit Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM Oliver Kärtkemeyer

Witterungsschutz und Verschattung sind grundlegende Anforderungen an die gebaute Umwelt. Wandelbare Konstruktionen, die sich an unterschiedliche Klimabedingungen wie Regen und Hitze anpassen, sind hierfür besonders geeignet. Eine wichtige Kategorie sind Schirme, die seit Jahrhunderten in der Kulturgeschichte und Produktgestaltung präsent sind.

Es sollte ein Prototyp für einen Schirm entworfen werden, der sowohl als Einzelobjekt als auch als Modul für eine Schirmgruppe genutzt werden kann. Der Schirm sollte vor allem Sonnenschutz in urbanen Räumen bieten und hohe gestalterische Qualität aufweisen. Für Tragwerk und Hülle waren funktionale Entwurfs- und Konstruktionskonzepte zu entwickeln. Dieses Projekt umfasste die Bereiche Architektur, Design und Konstruktion und ist ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt für Studierende der Architektur und des Industrial Designs.

OG **Fluids**
Raum 216
(Büro Langreuter/de La Fontaine)
Prof.in Aylin Langreuter
Prof. Christophe de la Fontaine
AM Max Neustadt

In diesem Semester beschäftigten wir uns mit dem Umgang von Flüssigkeiten, insbesondere mit ihrer Aufbewahrung, ihrem Transport und ihrer Verwendung. Im Alltag, zum Beispiel in der Küche oder im Badezimmer, nahmen wir flüssige Substanzen kaum bewusst wahr, obwohl sie allgegenwärtig waren. Sie traten in Form einfacher Verpackungen, komplexer Behälter oder eigenständiger Gebrauchsgegenstände auf. Im Design ging es oft darum, Gegenstände zu gestalten. Der Umgang mit Flüssigkeiten stellte dabei eine besondere Herausforderung dar, obwohl sie sich an jede Form anpassen konnten. Unser Projekt basierte auf der Art der Flüssigkeit, der Umgebung, der Zielgruppe und der Nutzung. Wir hinterfragten bestehende Gewohnheiten und suchten nach zweckmäßigen Lösungen.

Klasse Langreuter

OG **Die Verwandlung**
Studiengang
Prof.in Aylin Langreuter
AM Max Neustadt

Als Designer*innen werden wir normalerweise dazu angehalten, ein Produkt zu entwerfen, das in seiner Benutzbarkeit und seiner formalen Gestaltung in der Lage ist, dem/der Konsument*in bestmöglich zu entsprechen. In diesem Projekt jedoch ging es darum, den Blickwinkel zu ändern und einem Gedankenspiel konkrete Form zu verleihen. Ausgangspunkt war ein Gegenstand, der eine Verwandlung, eine Metamorphose vollzieht. Er ist nicht mehr bloßes Werkzeug oder erfüllt einen Zweck, sondern verweigert seine ursprüngliche Funktion, will sich befreien, anders wahrgenommen werden. Das Objekt wird zum Subjekt und offenbart dem Betrachter seine Wünsche, Hoffnungen, Ziele, seine Eigenständigkeit, indem es seine Funktion vielleicht verweigert, vielleicht nur verändert, wächst oder ...?

Klasse Fischer

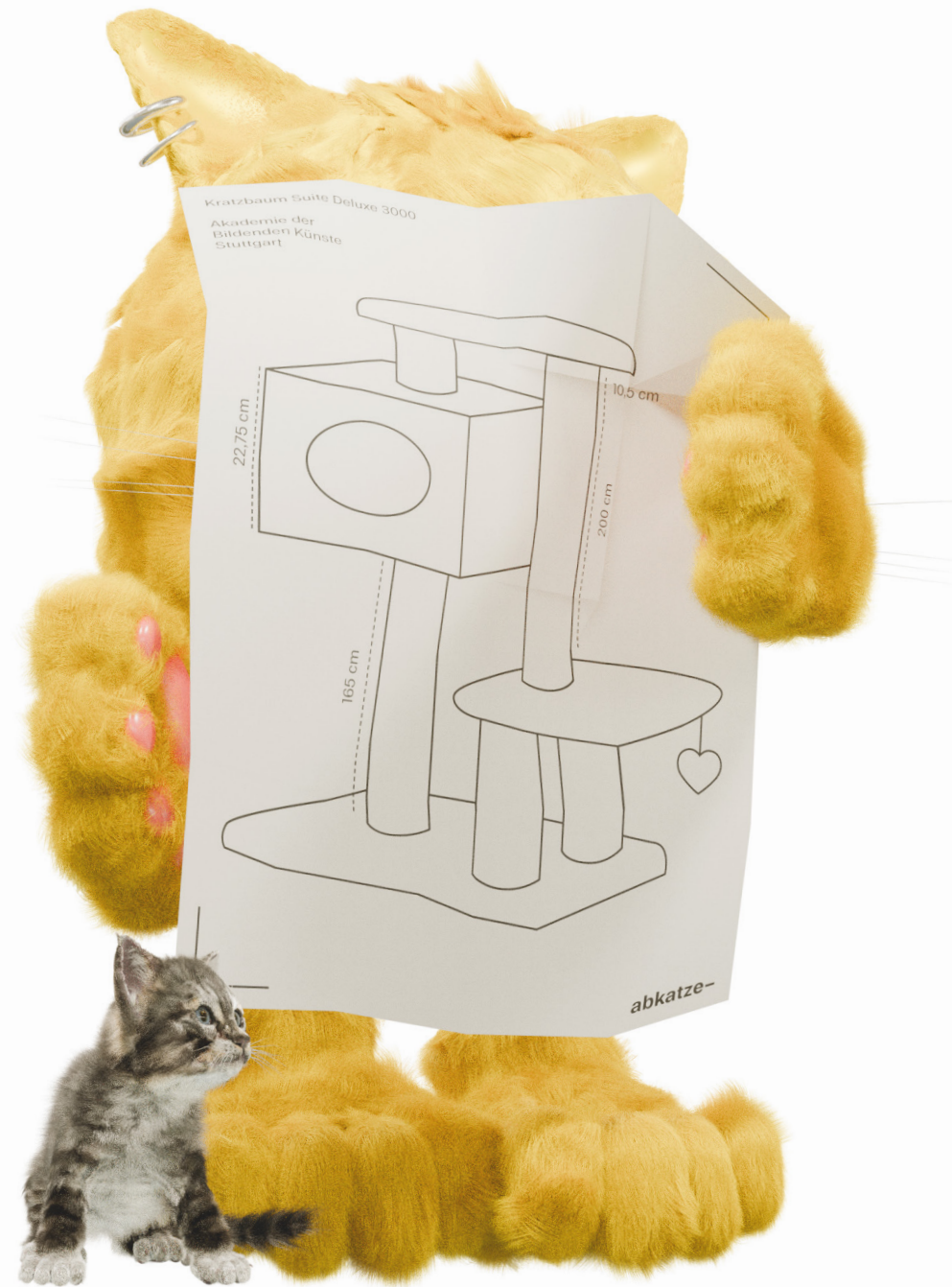
OG **Kurzer Prozess**
Raum 214 (Büro Fischer)
Prof. Uwe Fischer
AM David Gebka

Nichts ist statisch – alles ist in Bewegung, ohne Spuren, nur Erinnerungen bleiben, wie der Nachhall eines Konzerts. Im Wintersemester bis Dezember bearbeiten wir in vier Kurzprojekten die Themen Tisch, Tuch, Sitz und Licht, wobei elegante Improvisation und schnelle Entscheidungsfindung im Vordergrund standen. Anschließend wurden die *Improvisationen* auf ästhetische Qualität und Reproduzierbarkeit geprüft und ab Januar in ein Produkt umgesetzt. Wichtige Kriterien waren gestalterische Brillanz, einfache Produktion und geringer Energieeinsatz.

OG **Wettbewerb**
Raum 215.1 (Büro Gebka)
Prof. Uwe Fischer
AM David Gebka

BASF – New Material, New Applications. Das neu entwickelte Material *Ultramid® Expand* sollte von uns Designer*innen auf seine Anwendungspotentiale untersucht werden. Das Verfahren basiert auf heißem Dampf, der mit dem Granulat durch hohen Druck verpresst wird.

Der Vorteil der Verarbeitung liegt u.a. in geringeren Werkzeugkosten. Bei sortenreiner Verarbeitung kann es zu 100% recycelt werden. Das thermoplastische Material ermöglicht große Bauteile mit unterschiedlichsten Wandstärken, ist unempfindlich gegen höhere Temperaturen, bietet eine hohe Festigkeit und lässt sich als Halbzeug mit Holzbearbeitungsmaschinen verarbeiten.



Neubau 1

Skycage, oberstes Geschoss **Klasse Engelsmann, Klasse Rudolph**

310 **Prof. Dr. Fischer**
306.2 **Klasse Mohammadi**
306.1 **Gestaltungsübung 1-3**

208 **Klasse Hoelzel**
205 und Gangwände **Klasse Engelsmann**
204 und Gangwände davor **Klasse Mueller**

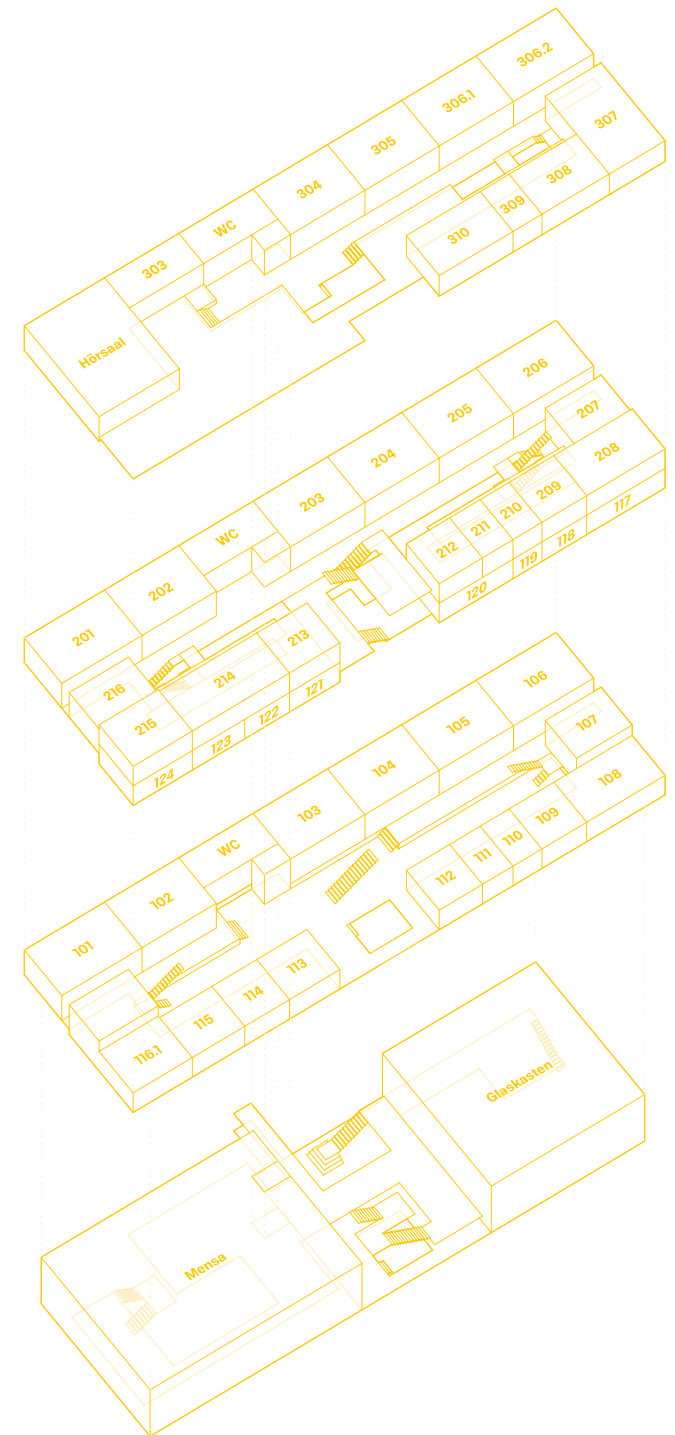
110, 117.1 und Gangwände neben
101, 115, 116 und Treppenhaus **Klasse Blaschitz**
105, 106, 108 **Klasse Kraus, Klasse Rudolph**
Raum 102 und Gangwände davor **Klasse Rudolph**

Glaskasten **BA- und MA-Arbeiten**

Trailer auf dem Hof **Klasse Engelsmann, Klasse Rudolph**

In den Bäumen **Grundlagen des Designs
und Prototyping**

Eingang zum Campus **Klasse Engelsmann**



3. OG

2. OG

1. OG

Mezzanin
EG

Klasse Engelsmann

EG **Experimentalbau Stroh**
Eingang zum Campus
Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM Oliver Kärtkemeyer
AM Tobias Laukenmann
Lilian Schwörer
Yeji Wachter

Studierende der Klasse haben im WiSe 23/24 einen Erlebnispavillon in Stroh-Holz-Bauweise entwickelt und konzipiert, mit dessen Hilfe die Konstruktionsprinzipien des Werkstoffs Stroh und seine werkstofflichen Qualitäten veranschaulicht werden.

Das Demonstrationsprojekt hat im Rahmen eines Workshops eine bauliche Realisierung auf dem Gelände der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste erfahren. Die Teilnehmer*innen der Lehrveranstaltung haben den Pavillon in Eigenarbeit gebaut.

Grundlagen des Designs und Prototyping

Solarleuchte
In den Bäumen
Prof. in Anne Bergner
AM Moritz Riesenbeck

Auf Basis eines bestehenden Moduls haben die Studierenden eine Solarleuchte für den Außenbereich entwickelt, die den Rundgang 2024 erleuchten soll. Dabei durften sie das bestehende Modul beliebig modifizieren und lediglich sicherstellen, dass das Solarpanel am Tag genügend Licht bekommt.

Klasse Engelsmann Klasse Rudolph

U°CA-Mobil Visual Perception of Shading Strategies
Trailer auf dem Hof
Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen zusammen mit Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre
Prof. Matthias Rudolph
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM Christian Degenhardt
AM Mohammad Hamza
AM Oliver Kärtkemeyer
AM Ines Viola Schlecker

U°CA lädt ein zur Beteiligung am Forschungsprojekt. Gezeigt werden unterschiedliche Verschattungen in einem Straßenabschnitt der Augustenstraße, Stuttgart West im Mockup-Maßstab 1:20. Was sind die Auswirkungen von Verschattung auf Tageslicht, Sonne und Schatten im Straßenraum? Nehmen Sie teil an einer Befragung zur visuellen Wahrnehmung.

Architektur

EG **BA- und MA-Arbeiten**
Glaskasten

Ausstellung der Bachelor- und Masterarbeiten im Studiengang Architektur.

Klasse Rudolph

1. OG **Licht und Raum – Piano Player Pavillon**
Raum 102 und Gangwände davor
Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen
Prof. Matthias Rudolph
AM Roman Schallon
AM Abraham Okello
Omoding

Without light there is no architecture

Wie kann durch Form, Material im Wechselspiel mit den Tageslicht- und Besonnungsverhältnissen der natürlichen Umgebung eine Raumatmosphäre gestaltet werden? Arbeiten des BA-Studiengangs 4. Semester zeigen die Entwürfe eines Pavillons für Musik exemplarisch für verschiedene Standorte der Erde. Beim Entwurfsprozess wurden digitale und analoge Werkzeuge für die Formfindung verwendet.

Studio Senegal: Climate Responsive design for Sub Sahara Africa

Die Entwicklung von klimagerechten architektonischen Entwurfsstrategien für die klimatische Region Subsahara Afrika stand im Fokus dieses Entwurfes von Abraham Okello Omoding. Diese werden exemplarisch von ihm innerhalb des Entwurfes eines Geburtshauses in Senegal angewandt.

Klasse Kraus Klasse Rudolph

1. OG **Agriturismo, Feudo Tudia, Sizilien**
Räume 105, 106, 108 und Gangwände vor 105–106
Entwerfen zusammen mit Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen
Prof.in Bettina Kraus
Prof. Matthias Rudolph
AM Florian Kaiser
AM Roman Schallon

Projektthema ist eine zeitgemäße Neuinterpretation dörflicher Lebensweisen für nachhaltigen Tourismus. Durch programmatische und architektonische Strategien wurde ein landwirtschaftlich geprägter Ort mit Freizeitangeboten und Unterkünften transformiert, dabei wurden ortsspezifische Ressourcen wie Handwerk, lokale erneuerbare Energiequellen und klimatischen Bedingungen berücksichtigt.

Klasse Blaschitz

1. OG **THE BAUKUNST STUDIO presents**
Räume 110, 117.1, Gangwände neben 101, 115, 116 und Treppenhaus
Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen
Prof. Mark Blaschitz
AM Catherine Greiner

Unter welchen Bedingungen können und sollen heute architektonische Entwürfe erarbeitet werden? Wie sehen diese aus und für was stehen sie? Wie garantieren wir ökologisch, sozial und ökonomisch faire Arbeit und Produktion in der Architektur? Wie verändert sich unser Berufsbild? Die Herausforderung besteht in nichts weniger als der NEUERFINDUNG DER ARCHITEKTUR.

1. OG **Kleine große Freiheiten**
Raum 116
Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen
Prof. Mark Blaschitz
AM Catherine Greiner

Während die meisten Arbeiten in der Architektur im Rahmen von Studios stattfinden, werden im Raum 116 freie Arbeiten ausgestellt. Arbeiten, in denen wir Studierende machen, was wir wollen – unser Thema, unsere Arbeitsweise selbst bestimmen. So sind die 6 ausgestellten Projekte sehr vielseitig, verletzlich, humorvoll und leben von individuellen Zugängen.

Klasse Engelsmann

- 2. OG iba'27 Kommunikationsräume**
Raum 205 und Gangwände
Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM Tobias Laukenmann
LB MSc. Sherif Abdelghany

100 Jahre nach dem Aufbruch der Architekturmoderne am Stuttgarter Weissenhof sucht die Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (iba'27) nach der Zukunft des Bauens und Zusammenlebens. Stuttgart ist nicht zufällig als Standort ausgewählt worden, denn Stuttgart ist eine der wirtschaftsstärksten Regionen der Welt und ein Zentrum für kreative Architektur und Ingenieurbaukunst.

- 2. OG Fachwerkträger. Übung Tragwerkslehre 2 (2. Semester)**
Raum 205 und Gangwände

Performance based design: Die Studierenden entwerfen einen struktur-optimierten, maximal leistungsfähigen Träger mit vorgegebener Spannweite und bauen diesen im Modell. Die anschließende Überprüfung der Traglast der Struktur im Belastungsversuch ist hervorragend geeignet, Tragverhalten und Versagensmechanismen verstehen zu lernen.

- 2. OG Künstlerhaus**
Raum 205 und Gangwände

In enger Kooperation mit dem Künstlerhaus Stuttgart soll ein Arbeitsraum temporär in ein multi-ästhetisches und multi-disziplinäres *Atelier-Exploratorium* verwandelt werden. Ein Umbau des Raumes soll die vorhandenen Aktionsflächen gewissermaßen multiplizieren; der Raum soll – da Ausweichflächen nicht zur Verfügung stehen – nach innen potenziert werden.

- 2. OG Micro houses (2. Semester)**
Raum 205 und Gangwände

Das erste Haus: Erstsemester-Konzepte für das Wohnen auf minimalem Raum.

Klasse Mueller

- 2. OG City of Glass**
Raum 204 und Gangwände davor (Teil 2 im Altbau, siehe S. 16 Klasse Mueller)
Entwerfen, Architektur und Gebäudetyologie
Prof.in Marianne Mueller
AM Christian Gork
Glaswerkstatt
KTL Claudia Heinzler

Studierende der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetyologie stellen ihre Entwürfe für ein Glass Study Center vor. Diese urbanen Gebäude mit besonderen Glasfassaden schöpfen das gestalterische Potential des Werkstoffs Glas jenseits von Transparenz aus. Das Projekt ist eine interdisziplinäre Kollaboration mit der Werkstatt für Glasmalerei und Glasbearbeitung der Fachgruppe Kunst.

Klasse Hoelzel

- 2. OG Nach der Zerstörung. Wiederaufbau**
Raum 208
Entwerfen und Städtebau
Prof.in Fabienne Hoelzel
AM Lisa Dautel

Städte und Gesellschaften nach der Zerstörung durch bewaffnete Konflikte, Naturkatastrophen oder Zwangsräumungen ziehen enorme politische, soziale, ökonomische und städtebauliche Herausforderungen nach sich. *Nach der Zerstörung. Wiederaufbau* thematisiert das globale Ausmaß der Zerstörung, zeigt Wiederaufbaustrategien der Vergangenheit und macht Vorschläge für die Zukunft. In Kooperation mit dem Department of Architecture, University of Lagos.

Grundlagen des Designs und Prototyping

- 3. OG Gestaltungsübung 1–3**
Raum 306.1
Prof. in Anne Bergner
AM Moritz Riesenbeck

In den diesjährigen *Grundlagen des Designs und Prototyping* haben die Studierenden drei Gestaltungsübungen absolviert. Durch physische Modelle veranschaulicht *Facts and Figures* Zusammenhänge von Faktoren des Klimawandels, gefolgt von der Neugestaltung des Sekretariats der Fachgruppe Architektur und einem anschließenden Entwurf einer Lampe auf Basis eines bestehenden Solarmoduls.

Klasse Mohammadi

- 3. OG Spuren des Stillstands**
Raum 306.2
Grundlagen der Gestaltung und experimentelles Entwerfen
Prof. Fahim Mohammadi
AM Johanna Schneider

An dreizehn Orten in Stuttgart galt es für die Studierenden, Spuren von Stillstand zu identifizieren, das nicht Offensichtliche, die Zusammenhänge zu entdecken und eigene, kontraintuitive Lesarten des Stadtraums zu entwickeln. Entstanden sind dreizehn Apparate, die Einblicke in die Wahrnehmung von Stillstand der Autor*innen an den jeweiligen Orten geben und zum Perspektivwechsel einladen.

Prof. Dr. Fischer

- 3. OG Architektur-Kiosk**
Raum 310
Prof. Dr. Ole W. Fischer
AM Mila Kostovic
LBA Dr. Hannelore Paflik-Huber

Ein Strandkiosk mit Postkarten zur Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie, Konzept und Realisierung Sophie Klepping und Mitra Martin. Kommen Sie herein, nehmen Platz, genießen den Ausblick und entspannen Sie. Und nehmen eine Postkarte zum Andenken mit!

Klasse Engelsmann Klasse Rudolph

- 3. OG Pneumatic Cloud – Leichtblaubar**
Skycage, oberstes Geschoss
Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen zusammen mit Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre
Prof. Matthias Rudolph
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM Christian Degenhardt
AM Mohammad Hamza
AM Oliver Kärtkemeyer
AM Ines Viola Schlecker

Die *Pneumatic Cloud - Leichtblaubar* auf dem Skycage bietet eine Auszeit mit kühlenden Getränken. Entworfen vom U°CA Urban Climate Adaption-Team, schafft die schwebende Wolke angenehmen Schatten und lädt zum Verweilen ein. Besucher können das entspannte Ambiente genießen und sich über das Forschungsprojekt informieren.



NEUBAU 2

2.07, 2.09 und
Flurgeländer vor 2.08
2.01, 2.02, 2.03, 2.04, 2.12
und Gangwände 2.01 bis 2.04

Klasse Schmidt

Klasse Cluss

1.20, 1.21, 1.24 und
Gangwände von 1.20 bis 1.24
1.13 und Gangwände von 1.11 bis 1.13
1.02, 1.03, 1.04, 1.15
1.07, 1.08, 1.09, 1.10, 1.14

Klasse Wichmann

Klasse Myrzik

Klasse Thomas

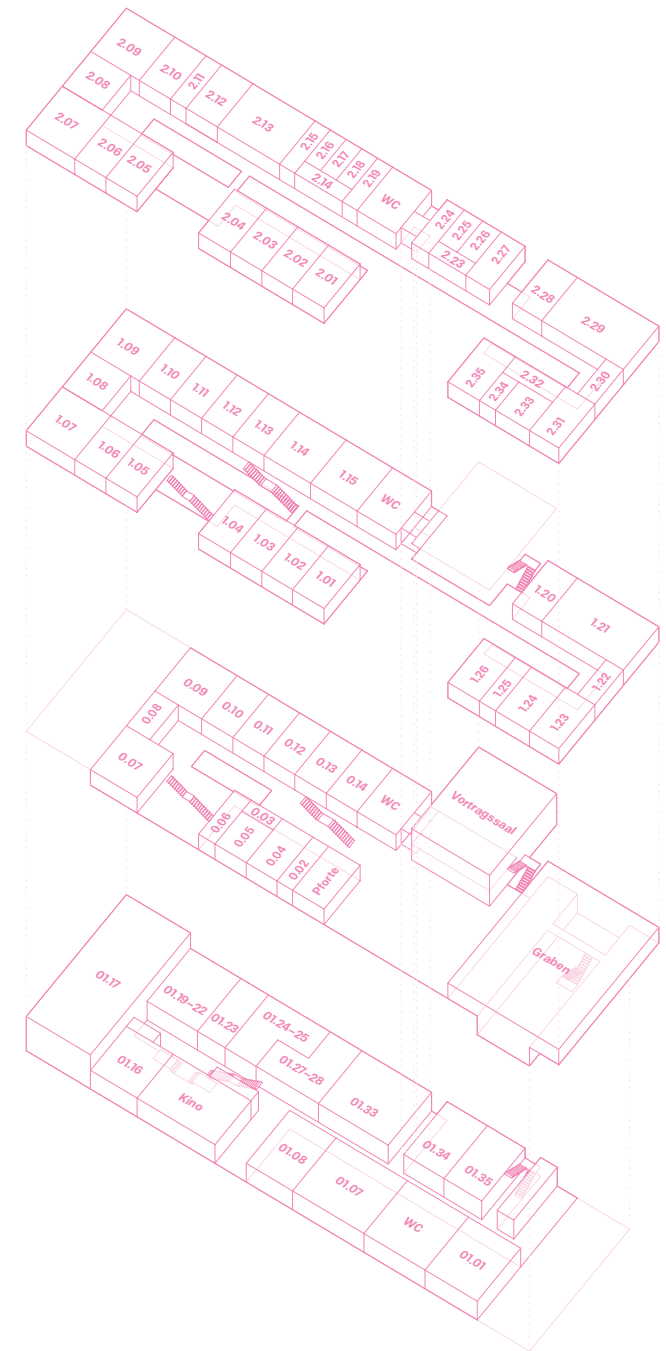
Klasse Roberts

Graben
Diplome SoSe 24
Industrial Design
Kommunikationsdesign
Textildesign

Kino 01.12
Videostudio 01.17
Kurzfilme 23/24
Les fleurs du mal

Klasse SoSe 24

Les fleurs du mal



2. OG

1. OG

EG

UG

Industrial Design
Kommunikationsdesign
Textildesign

Kommunikations- design

- 1. UG Videoinstallation mit 2-Kanal Sound Les fleurs du mal**
Videostudio 01.17
Werkstatt für Audiovision und Video zusammen mit Prof.in Ulrike Myrzik und Prof. Patrick Thomas

Die Videoarbeit *les fleurs du mal* beschäftigt sich mit der Suche nach Orten und Gemeinschaften, die die Auslebung jener Freiheiten erlauben, die im alltäglichen Kontext unsichtbar bleiben müssen und sich deshalb ins Verborgene zurückziehen. Die Arbeit entstand im Rahmen des Diploms im SoSe 24. Audio in Zusammenarbeit mit Graziano Citiolo und Franziska Köhler.

- 1. UG Kurzfilme 23/24**
Kino 01.12
Werkstatt für Audiovision und Video

Gezeigt werden vier Kurzfilme des Studiengangs Kommunikationsdesign, die im 3. und 4. Semester bei Prof. Gerwin Schmidt entstanden sind.

- EG Diplome SoSe 24**
Graben
**Industrial Design
Kommunikationsdesign
Textildesign**

Klasse Roberts

- 1. OG IMAGINE 2050... und alles ist ok**
Raum 1.07
Prof.in Lucienne Roberts

Sechszehn Projekte, die uns allen helfen, uns positive Veränderung vorzustellen – denn Vorstellungskraft ist der erste Schritt zur Verwirklichung.

- 1. OG Page 1**
Raum 1.08
Prof.in Lucienne Roberts

Von einer komplex gestalteten Seite zu dreidimensionalen und digital dynamischen Antworten – eine Reihe von Experimenten, die die erste Seite von Charles Dickens Roman *Great Expectations* zum Leben erwecken.

- 1. OG Roberts Square**
Raum 1.09
Prof.in Lucienne Roberts

Klasse Roberts befördert Sie nach London in eine U-Bahn-Station des ikonischen Underground. In deren Kontext werden Arbeiten ausgestellt, die Antwort auf die Stadt sind, wie sie die Klasse im März dieses Jahres erlebt hat.

- 1. OG Look Right Look Left**
Raum 1.10
Prof.in Lucienne Roberts

Gezeichnet, gemalt, schabloniert – ein gemeinschaftliches Mural der Klasse Roberts, das uns daran erinnert, achtsam zu sein.

- 1. OG KR Shop + Roberts Rundgang Radio**
Raum 1.14
Prof.in Lucienne Roberts

Postkarten, Publikationen, Sticker, Plakate!
Der KR Shop wird dieses Jahr gleichzeitig ein Live-Radio – Das RRR ist zwei Tage lang auf Sendung und begleitet den Rundgang mit Musik, Unterhaltung, Interviews und Sommerfeeling, um dieses Jahr gebührend zu beenden. Schaltet ein oder kommt live vorbei!

Klasse Thomas

- 1. OG Poster Room**
Raum 1.02
Prof. Patrick Thomas

Poster Room showcasing a selection of large format print and digital work.

- 1. OG Reading Room**
Raum 1.03
Prof. Patrick Thomas

An interactive, kinetic space for investigating diverse reading material.

- 1. OG KT\$Shop**
Raum 1.04
Prof. Patrick Thomas

A chance to purchase from a wide range of printed collectibles, objects, tattoos and more.

- 1. OG Self-initiated**
Raum 1.15
Prof. Patrick Thomas

Multimedia projects produced by Klasse Thomas.

Klasse Myrzik

- 1. OG Fotoscheine und Fotoprojekte der Klasse Myrzik**
Räume 1.13 und Gangwände von 1.11 bis 1.13
Prof.in Ulrike Myrzik

Gezeigt werden die Fotoscheine des 5. und 6. Semesters in Form von Prints und Publikationen sowie Fotoprojekte der Studierenden der Klasse Myrzik und der freien Fotogruppe.

Klasse Wichmann

- 1. OG FUNDE UND BEFUNDE**
Räume 1.20, 1.21, 1.24 und Gangwände von 1.20 bis 1.24
Grundlagen im Kommunikationsdesign
Prof. Marcus Wichmann

ANSPRECHP vor- und zuname
ZUSATZ freier text zum objekt
ERFASS_DAT tag des entwurfs
TYP_NAME name des objekts
TYP_NAME_H herleitung des namens
TYP_SUBST materialität des objekts
TYP_Y höhe
TYP_X breite
TYP_HABIT beschreibung des lebensraumes
DAT_EPOCH einteilung in eine geschichtliche epoche
DAT_ERLAEU spezifisches datum

Klasse Cluss

2. OG The Queen of Colours

Räume 2.01, 2.02, 2.03, 2.04, 2.12
und Gangwände 2.01 bis 2.04

Prof. Uli Cluss

Endlich Antworten auf drängendste Fragen: Weiß mein Bildschirm wie ich mich fühle? Wie gut fühlt sich bar auf die Hand an? Kann ein Schatten malen? Sterbe ich wirklich am...? Sind wir von Geistern umzingelt? Geht es hinter dem Ereignishorizont weiter? Schlägt die Uhr dreizehn? Gibt es kein Licht am Ende des Tunnels? Was treibt die Sonne im Wohnzimmer? Werde ich heute erwischt?

Klasse Schmidt

2. OG Klasse Gerwin Schmidt, WiSe23/24 und SoSe 24

Räume 2.07, 2.09 und
Flurgeländer vor 2.08

Prof. Gerwin Schmidt

KTL Carsten Fuhrmann

KTL Stefanie Schwarz

Prof.in i.V. Helen Hauert

Prof.in i.V. Barbara Stehle

LBA Ralf Bohde

LBA Julia Ocker

Im 2. Grundjahr haben die Studierenden der Klasse Schmidt, im WiSe unter der Betreuung von Helen Hauert und Barbara Stehle Bücher und eine Schrift zum Thema *Mein Verein, dein Verein* entwickelt – bei der Schriftgestaltung wurden sie von Stefanie Schwarz (Leiterin der Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung) maßgeblich unterstützt. Im SoSe sind, unter der Betreuung von Gerwin Schmidt, Plakate, animierte Plakate und ein Animationsfilm zum Thema *This Magic Moment* entstanden – bei den Filmen wurden sie von Carsten Fuhrmann (mit Hilfe von Ralf Bohde und Julia Ocker) mitbetreut.

FLAG-Pavillon

MAD Lab – Make Art Digital

Kunstdidaktik

AM Bettina Gärtner

MAD Lab - Make Art Digital!

Upgrade deinen Kunstunterricht mit digitalen Tools aufs nächste Level!

Was ist das MAD Lab?

Das MAD Lab ist ein kreativer Raum, der Kunst und Technologie auf innovative Weise miteinander verbindet.

Warum mit digitalen Tools arbeiten?

Das Ziel besteht darin, Lehramtsstudierende und Lehrende im Umgang mit digitalen Werkzeugen zu begeistern, um Schülerinnen und Schüler in ihrer digital geprägten Lebenswelt abzuholen.

Was gibt es für mich im MAD Lab?

Viele erprobte Ideen und Konzepte für die innovative und zeitgemäße Kunstvermittlung mit digitalen Tools wie z.B. 3D Drucker, Lasercutter, Schneideplotter, Game-based Learning, Künstlicher Intelligenz, 360° Kamera, Schrottrobotern, kreativen Apps fürs iPad etc.

Studio Circular B10

und AI Satellite

Circularity Dome

auf der Wiese Richtung Altbau

Entwerfen Architektur/

Innovative Bau-

und Raumkonzepte

Prof. Tobias Wallisser

AM Kristof Gavrielides

KTL Volker Menke

Im FLAG Pavillon werden die Arbeiten des Studios Circular B10 mit Projekten des zerstörten Gebäudes Bruckmannweg 10 in der Weissenhofsiedlung gezeigt. Ausgangspunkt war die Entwicklung von Manifesten für Bauen heute und der Entwurf von darauf basierenden Prototypen. Die Projekte können auf der Wiese zwischen Altbau und FLAG-Pavillon mittels AR-Brillen im Maßstab 1:1 erkundet werden. In den vergangenen beiden Semestern entstanden in interdisziplinären Seminaren Filme unter Einbeziehung von Software-Werkzeugen künstlicher Intelligenz (KI-Werkzeuge) zum Thema *Phantastic Patterns*. Dabei kamen generative KI Text-zu-Text, Text-zu-Bild und Bild-zu-Bild Prozesse sowie KI-Film und KI-Musiksoftware zu Einsatz. Im Winter war der *Phantastic Patterns* Workshop Teil der Interdisziplinären Projektwoche, im Sommer fand ein Kompaktseminar als Satellit mit Studierenden der SISD in Shenzhen statt. Die Ergebnisse zeigen, was mittels KI-Werkzeugen in 2 Wochen entstehen kann.

The Beautiful Game
Prof.in Veronika Aumann
Prof. Patrick Thomas

The interdepartmental project celebrates the pop cultural phenomenon of football. The wide-ranging textile and graphic works explore social, political, functional, aesthetic, sportive, etc. aspects of this (un)popular game.

Aus aktuellem Anlass findet am 19.07., 20 Uhr ergänzend zur Ausstellung eine Pressekonferenz der ABK Fußballmannschaft (ABK BFC) auf der Terrasse am Aktionsraum statt.

Die ABK BFC ist beim Kunstrasen 24 erneut gegen Aschenbecher Offenbach ausgeschieden. Die Konferenz geht der Frage nach, woran es gelegen hat. Außerdem findet die Release der Fußball-Hymne *Ball, Fuß* statt, die anlässlich der EM 2024 entstanden ist und den rauschhaften Zustand sowie die bemerkenswerte Anziehungskraft des Sports thematisiert.

